

DIE CHÉRISY IN ZAHLEN

1219 BEWOHNER/INNEN AM 31.12. 2010

162 KINDER UNTER 12 JAHREN

DAVON 80 KINDER UNTER 6 JAHREN

79 JUGENDLICHE VON 12 BIS UNTER 18 JAHREN

344 ERWACHSENE VON 18 BIS UNTER 25 JAHREN

560 ERWACHSENE VON 25 BIS UNTER 65 JAHREN

74 ERWACHSENE VON 65 JAHREN UND ÄLTER

336 STUDENTINNEN UND STUDENTEN

40 KIGA-KINDER

24 KRABELKINDER

20 SPIELGRUPPEN-KINDER KINDERSCHUTZBUND (1-3 JAHRE)

80 WILDE KERLE FUSSBALLER/INNEN

600 MITGLIEDER IM FITNESS-STUDIO

500 KARATEKAS

DAVON 280 KARATE-KIDS UND -JUGENDLICHE

72 MUSIKWERKSTATT-KINDER

15 KIDS IN DER AWO HAUSAUFGABEN/FREIZEIT-BETREUUNG

15 MIGRANTEN/FLÜCHTLINGE IN BERATUNG/SPRACHKURSEN

6 LEHRLINGE IN DEN WERKSTÄTTEN DER NEUEN ARBEIT

JÄHRLICH IN BLOCK VII

25.000 BESUCHER BEI VERANSTALTUNGEN KULTURLADEN

5.500 BESUCHER DER KULA-GASTRONOMIE

5.000 BESUCHER IM ZEBRA-KINO

45.000 TEILNEHMER IM FITNESS-STUDIO

30.000 TEILNEHMER IN KARATE & FITNESS DOJO

5.500 TEILNEHMER IN DER MUSIKWERKSTATT

10.000 BESUCHER IM CONTRAST

INSGESAMT 155.000 BESUCHER IM JAHR

INSGESAMT 425 BESUCHER TÄGLICH

BESONDERE EREIGNISSE 2011

7 KINDER LERNTEN IM SOMMER 2011 FAHRRADFahren

22 FAMILIENFESTE WURDEN AUF DEN WIESEN GEFEIERT

64 KINDER NAHMEN IM HERBST AM LATERNENUMZUG TEIL

600 CROISSANTS WERDEN IN EINER WOCHE GEBACKEN

85 KILO HONIG WERDEN IN EINEM MONAT GEKAUFT

219 TORE WURDEN BEIM WILDE KERLE TURNIER GESCHOSSEN

6 MENSCHEN FEIERTEN IHREN 75. GEBURTSTAG

STAND: 10. NOVEMBER 2011

Elektriker Friseurin Steuerberaterin
Rechtsanwalt Ergotherapeutin Arzt
Erzieher Kommunikationsdesigner
Gärtner Kirchenmusikerin Schreiner
Webdesigner Kaufmann Soziologin
Maschinenbauingenieur Komponist
Mathematiker Physiker Übersetzer
Schauspielerin Netzwerktechniker
Physiotherapeut Logopäde Musiker
Bäcker Psychologin Bürokauffrau
Maler Verwaltungsangestellte Koch
Immobilienkaufmann Baumpfleger
Biologin Labortechniker Journalistin
Webingenieurin Chemiker Fotograf
Informatiker Projektleiter Historiker
Sprachwissenschaftler Drucker MTA
Gymnasiallehrer Architekt Geologe
Zimmermann Pädagoge Veranstalter
Bauingenieur Sportwissenschaftler
Umwelttechniker Krankenschwester

IMPRESSUM

INITIATIVE SCHÖNE CHÉRISY!

ANSPRECHPARTNER:

RUDY HAENEL

CHÉRISYSTRASSE 10

78467 KONSTANZ

TEL.: 07531-57469

E-MAIL: KUKI.HAENEL@GMX.DE

WWW.CHERISY.DE

www.cknupfer.de



ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER CHÉRISY

Die Chérisy-Kaserne wurde 1936 vom Reichsarbeitsdienst für die Reichswehr erbaut und nach Ende des „1000-jährigen Reiches“ von der französischen Garnison übernommen. Nach Abzug der Franzosen 1979 standen die Gebäude leer. Die 1981 geplante Neunutzung als Studentenwohnungen durch konventionelle Bauträger scheiterte an schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen: Hochzins, zu kurze Nutzungszeit, fehlende Fördermittel.

Die evangelische Studentengemeinde e.V. rettete die Situation mit einem kostensparenden Alternativmodell: Eigeninitiative von Studenten und Arbeitslosen, Wiederverwendung vorhandener Bausubstanz, Ausbau in Etappen. Mit nur 20 Prozent der üblichen Kosten und Subventionen entstanden so die ersten 50 Wohnungen. In demokratischer Selbstverwaltung wurde seither soviel erwirtschaftet, daß der Wohnwert schrittweise verbessert, weitere Wohnungen, soziale und kulturelle Einrichtungen gebaut und die ganze Liegenschaft schließlich erworben werden konnte.

Zur Sicherung der rechtlichen Verbindlichkeit wurde die gemeinnützige Neue Arbeit GmbH gegründet, mit dem Ziel, aus vorhandenen Ressourcen ein Optimum an Lebensqualität für Mitglieder und Mitarbeiter zu schaffen und zu sichern. Längst ersetzen eigene Handwerksbetriebe die Selbsthilfe und ermöglichen Berufsausbildungen und die produktive Einbindung von Arbeitslosen und Asylbewerbern. So profitieren von den erreichten Leistungen nicht zuletzt auch die Öffentlichkeit sowie die Haushalte von Stadt, Land und Kreis. (Quelle: Neue Arbeit)

CHÉRISY HEUTE

Die Chérisy zeichnet sich aus durch eine hohe Lebensqualität.

Darunter verstehen wir Bewohnerinnen und Bewohner:

- > Den jeweiligen Bedürfnissen angepasste, günstige Wohnungen und Gewerberäume
 - > Raum zum Leben mit ausreichend Grünflächen für Spiel und nachbarschaftliche Begegnung
 - > Verkehrsberuhigung und Lärmschutz
 - > Kinderbetreuungsplätze für die BewohnerInnen der Chérisy und der angrenzenden Stadtteile
 - > Kulturelle und soziale Einrichtungen für mehrere Generationen
- Diese lebendige und friedliche Stadtteilkultur wollen wir BewohnerInnen erhalten. Das erfordert soziales Engagement und Rücksichtnahme, aber auch Pflege und Erhalt der umgebenden Natur, die einen städtebaulich wichtigen Teil der Grünsprange Fürstenberg bildet. Da in der Chérisy bereits über 1200 Menschen aller Altersgruppen und Kulturen leben und die Lärmbelastung durch Verkehr und Bewohner sehr hoch ist, sprechen wir uns gegen den geplanten Bau weiterer Straßen und Gebäude auf dem Chérisy-Areal aus, damit unser soziales Gefüge weiterhin funktionsfähig bleibt.

INITIATIVE

Schöne Chérisy!

FÜR DEN ERHALT EINES LEBENSWERTEN QUARTIERS

www.cherisy.de

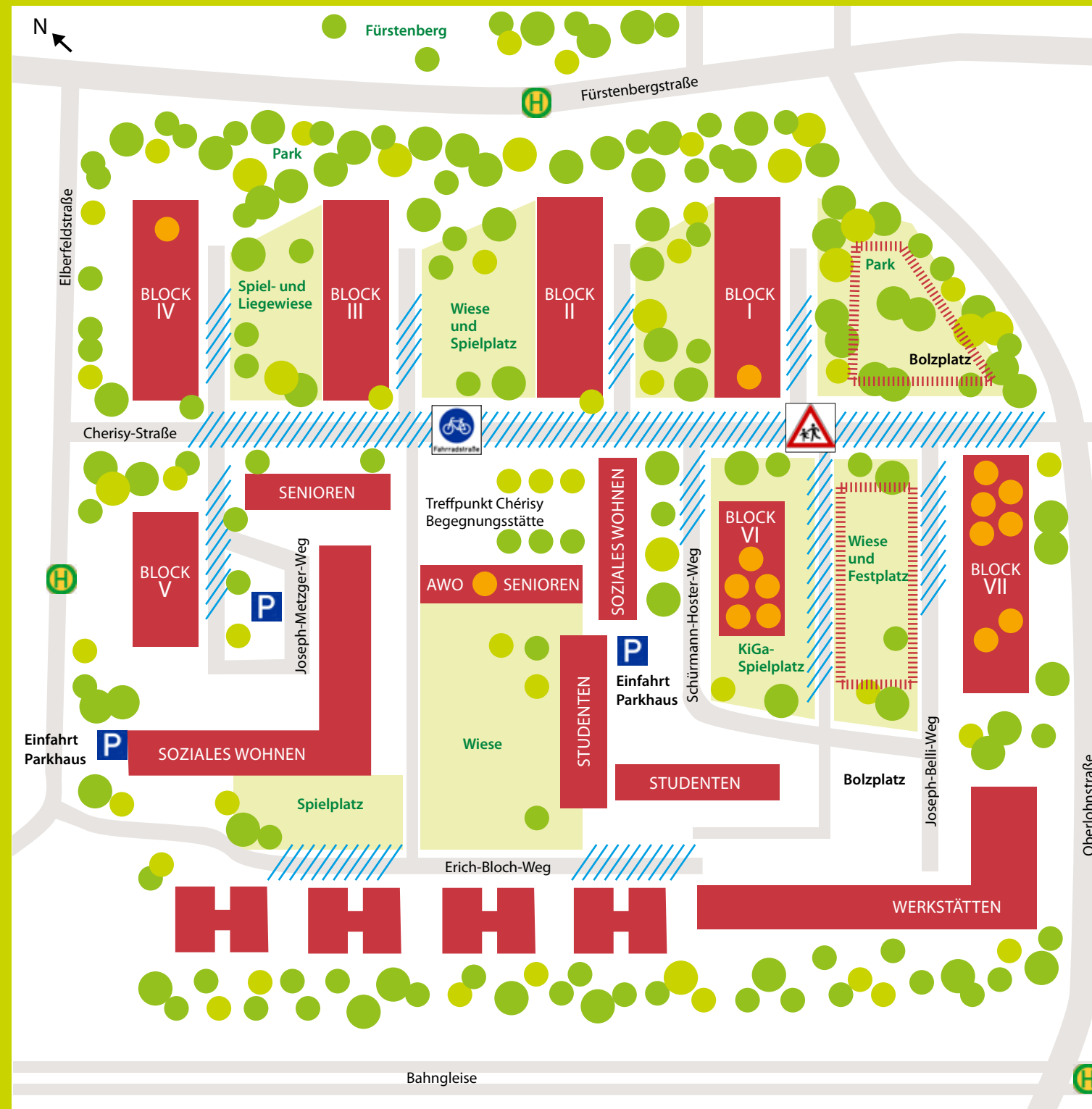
KULTURELLE UND SOZIALE EINRICHTUNGEN

- BLOCK IV** Behinderten-Tagesstätte Die Brücke
BLOCK VI Büro Neue Arbeit GmbH
 Cherisy Kindergarten, Krabbelgruppe
 Sonnenschein Spielgruppe
 Regenbogenschule
 Bewohner-Café
BLOCK VII Musikwerkstatt Musambara
 Contrast Jugendclub
 Karate-Fitness-Dojo
 Fitnessclub Speedyfit
 Proberäume
 Betroffenen-Initiative e.V.
 Arbeitsloseninitiative Sonnenschein
 Soziale Arbeit e.V.
 Kulturladen
 Zebra Kino
NEUBAU AWO Begegnungsstätte

WERKSTÄTTEN UND GEWERBE

- BLOCK I** Wegwarte Naturkostladen
BLOCK VII SET Catering
 Libero-Umzüge
 Infoservice Verlag
 LimSa Gewässerbüro / SAVE Foundation
 Pizza Service Milano
 Physiotherapie Eva Karczinski
 Hablamos Spanisch Schule
 Kula Gastro / Kula Catering
 Imkerei
GEWERBE Ausbildungsbetriebe Neue Arbeit:
 Elektrotechnik, Sanitär Heizungsbau, Schreinerei
 FUN-Mobil
 Schreinerei Targan
 Möbelatelier Olaf Ramsdorf
 Holzgestaltung Vogt
 Teichbau
 Albert Installation (Gas, Wasser)
 Antike Möbel Karin Dietterle
 V. Buch Automobile
 Auto Crew/Kfz-Technik Schwan
 Cherisy Parts (Kfz-Teile, Motorradreparatur)

Allein in den Altbauten der Chérisy arbeiten etwa 40 Selbständige.



LEGENDE

- Baum
- Soziale/kulturelle Einrichtung
- Straße
- /// Spielfläche auf Straßen
- Geplante Baufläche

WOHN- UND VERKEHRSSITUATION

Die Blöcke I bis VII sind Altbauten der ursprünglichen Kaserne. Hier leben in der Form **SOZIALES WOHNEN** studentische und andere Wohngemeinschaften, Alleinerziehende, Familien, zum Teil mit mehreren Kindern und in mehreren Generationen. Der Gewerbebereich ist im östlichen Teil der Chérisy angesiedelt (**BLOCK VII** und **WERKSTÄTTEN**). In den Neubauten sind **SOZIALES WOHNEN**, **STUDENTENWOHNUNGEN** und **BETREUTE ALTENWOHNUNGEN** untergebracht.

Die Chérisystraße ist eine Fahrradstraße. Von beiden Seiten gibt es Zufahrtmöglichkeiten zu Anwohnerparkplätzen. Besonders stark frequentiert werden wegen der zahlreichen Einrichtungen, des Gewerbegebietes und der Tiefgarage des Studentenwohnheims, vor allem die Wegebereiche um **BLOCK VI** und **BLOCK VII**. Hier ergibt sich auch, besonders zu Stoßzeiten, ein erhöhter Autoverkehr. Alle Wege, auch die Chérisystraße, werden von Fußgängern, Senioren, Behinderten und vor allem von spielenden Kindern intensiv genutzt.

Die Zielrichtung der neu geplanten Wohngebäude mitten im Chérisy-Gewerbegebiet gefährdet die hier geschaffene Stadtteilkultur. In dichter Nachbarschaft zu Kulturläden, Jugendtreff Contrast, Kindergarten, Kinderkrippe, Kino und künftigem Café sind lärmbedingte Konflikte vorprogrammiert. Verschärft wird diese Situation, wenn in absehbarer Zeit das studentische Wohnen durch profitablere Eigentumswohnungen abgelöst werden wird. Spätestens dann wird auch ein wachsendes Kfz-Aufkommen zum fast nicht lösbaren Problem.